



Die Kanadierinnen (hier Sarah Vaillancourt) liessen auch den Schweizerinnen (Laura Benz) keine Chance - 10:1.

Wird Frauen-Eishockey aus dem Programm gestrichen?

Die krasse Überlegenheit der Kanadierinnen könnte dazu führen, dass Frauen-Eishockey wieder aus dem Olympia-Programm genommen wird.

Seit 1990 gibt es eine Frauen-WM, seit 1998 spielen die Frauen ein olympisches Eishockeyturnier. Sämtliche WM-Titel und Olympiasiege teilen sich Kanada und die USA. Bis heute haben die Kanadierinnen noch nie an einer WM oder einem Olympiaturnier gegen ein europäisches Team verloren und die Amerikanerinnen auch nur einmal: im Olympia-Halbfinal von 2006 gegen Schweden.

Inzwischen hat die Überlegenheit der Kanadierinnen absurde Züge angenommen: 18:0 gegen die Slowakei und vor allem 13:1 gegen Schweden, die Nummer 4 (!) der Weltrangliste. Nach 32 Minuten stand es schon 13:0. Torschüsse: 23:2 im ersten Drittel und 52:13 total.

Das Ziel der Schwedinnen an diesem Turnier: Olympisches Gold.

Bei keinem anderen olympischen Mannschaftsport gibt es ein solches Leistungsgefälle und die kritischen Stimmen mehren sich, die das Frauen-Eishockey wieder aus dem olympischen Programm streichen möchten. Die Überlegenheit der Kanadierinnen, die mit einem Budget von 3,5 Millionen Dollar ihre Mannschaft vorbereitet haben, führt sogar zu Kritik im eigenen Land. In E-Mails ist die Mannschaft als "stillos" kritisiert worden. Weil sie so respektlos mit Gästen umgeht.

Kanadas Cheftrainerin Melody Davidson hält den Kritikern entgegen, dass es auch im Eishockey der Männer anfänglich diese Leistungsdifferenz gegeben hat. In der Tat: Die Kanadier waren einst sogar noch krasser überlegen als heute die Frauen.

1920 3 Siege, 29:1 Tore
1924 5 Siege, 110:3 Tore und ein 33:0 gegen die Schweiz
1928 3 Siege, 38:0 Tore
1932 5 Siege 32:4 Tore

Erst 1936 verloren sie erstmals ein Spiel (1:2 gegen England) und olympisches Gold.

Doch letztlich wird nicht dieser Vergleich den Frauen helfen, im olympischen Programm zu bleiben. Sondern das Geld.

Die Olympischen Winterspiele werden zu einem grossen Teil durch die Dollar-Millionen der nordamerikanischen TV-Anstalten finanziert. Deshalb ist heilig, was Einschaltquoten bringt. Und da ein Final Kanada gegen USA (fast) garantiert ist und weil sich Fraueneishockey in Nordamerika grosser Beliebtheit erfreut, ist das Frauen-Eishockey jeweils spätestens ab dem Halbfinale ein Quoten-Hit.

18.02.2010



Autor: zaugg

Anmelden um zu kommentieren Bitte mit machen

<http://www.slashot.ch/slashot-registrieren.aspx?page=10480>

Kommentare (14)

Name: Suppi
Datum: 21.02.2010 15:21 Uhr
Kommentar: Wie viele der Männer die hier ihren negativen Eintrag gemacht haben, haben je ein Nachwuchsspiel oder ein Frauenspiel der höchsten Liga gesehen? Wem von euch ist es je in den Sinn zu kommen ein NW-Team zu verdammen, weil sie hoch verloren haben - bei den Frauen habt ihr scheinbar anderen Gesetze! Vor Jahren waren CH-Spieler in der NHL kein Thema ... heute sind sie es ... BRAVO! Lasst die Frauen Eishockey in Ruhe arbeiten und spielen ... (am liebsten mit einem Budget von CHF 3,6 Mio.) dann werden auch dort wie bei den Männern die ersten Erfolgserlebnisse kommen... Für die Neugierigen: Die Play-Off Halbfinale der Frauen beginnen am 6./7. mit den Partien ZSC Lions ? SC Reinach und DHC Langenthal ? HC Lugano Link:
<http://www.regioleague.swiss-icehockey.ch/platform/apps/resultservice/index.asp?MenuID=514&ID=2420&Menu=1&Item=23>

Name: ch2mesro
Datum: 19.02.2010 09:35 Uhr
Kommentar: @BWR99 den Antrag unterstütze ich zu 100%

Name: Seelandholiker
Datum: 19.02.2010 00:54 Uhr

Kommentar: Man könnte ja anstatt Eiszerkratzen Nagelfeilen oder Binden wechseln, Olympisch erklären,

Name: BWR99
Datum: 18.02.2010 19:57 Uhr
Kommentar: Ich hätte da ne gute Idee! Frauenhockey raus und Eis-Speedway rein!!....

Name: hcap-97
Datum: 18.02.2010 19:26 Uhr
Kommentar: ben zwar selber en frau...aber das esch eifacht genial...das esch jo kei sport, genau wie frauefuessball.

Name: Jai
Datum: 18.02.2010 18:36 Uhr
Kommentar: Wer einschlafen will schaut Frauenhockey. Es ist schon übertrieben sowas Sport zu nennen. Sofort von den Olympischen Spielen verbannen !

Name: Clark
Datum: 18.02.2010 18:05 Uhr
Kommentar: Richtig, bitte aufhören. Wenn ein Sport höchstens in 4 Nationen ernsthaft betrieben wird hat er keine Berechtigung für Olympia. So wie es in der Schweiz betrieben wird, kann man das beim besten Willen nicht ernst nehmen.

Name: badbear
Datum: 18.02.2010 17:51 Uhr
Kommentar: Müssen eigentlich die Weiber überall dabei sein.Es reicht wenn ich beim SCB Gamache sehen muss.

Name: hopparosa
Datum: 18.02.2010 13:36 Uhr
Kommentar: ja, bitte sofort damit aufhören - das ist ja noch schlimmer als damenfussball!

Name: fürst
Datum: 18.02.2010 13:29 Uhr
Kommentar: Hallo Ihr!!!!!! Das ist diskriminierend was ihr da sagt!!!! Ich finde es ein gutes Hockey was die Frauen uns zeigen.Allso Ladys weiter so!!!!!!

Name: hopparosa
Datum: 18.02.2010 13:22 Uhr
Kommentar: ja, bitte sofort damit aufhören - das ist ja noch schlimmer als damenfussball!

Name: Hellish
Datum: 18.02.2010 13:01 Uhr
Kommentar: sofort weg mit dem pausenfüller frauenhockey. lieber wieder speed ski

oder schlittenhundrennen ;-)

Name: Hobby
Datum: 18.02.2010 12:20 Uhr
Kommentar: so ein scheiss!! etwa genau so nötig, wie Wasser-Ballett für Männer Die Gleichberechtigung kann auch zu weit gehen!

Name: ralph klüger
Datum: 18.02.2010 11:27 Uhr
Kommentar: mir ist es egal ob es frauen eishockey gibt oder nicht. schauen werde ich sowieso nicht.
